

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

329 (27.11.1907) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 329. Viertes Blatt. Mittwoch, den 27. November

1907.

Badischer Landtag.

□ Karlsruhe, 26. November.

In hochfeierlicher Weise wurde heute 11¹/₂ Uhr der Landtag durch den **Großherzog** eröffnet, der folgende Ansprache hielt:

Edle Herren und liebe Freunde!

In tiefer Bewegung begrüße **Ich** Sie heute an dieser Stätte.

Nur wenige Wochen sind seit dem Tage verfloßen, an welchem **Mein** teurerer Vater nach Gottes Ratschluß aus diesem Leben abberufen worden ist. In 55 Jahren einer reich gesegneten Regierung hat Großherzog Friedrich mit Kraft und Weisheit in selbstloser Hingabe und treuer Pflichterfüllung für **Sein** geliebtes Volk und Land Unvergängliches geschaffen. Heute nach **Seinem** Heimgang zum ersten Mal hier versammelt, gedenken wir **Seiner** in Ehrfurcht und nie erlöschender Dankbarkeit.

Es ist **Mein** Herzensbedürfnis, auch vor den versammelten Vertretern **Meines** Volkes dem innig empfundenen Danke für die aufrichtige, warme Teilnahme Ausdruck zu geben, welche aus allen Schichten der Bevölkerung und weit über die Grenzen unserer badischen Heimat hinaus, **Mir** und **Meinem** Hause bei diesem tief schmerzlichen Anlaß in ergreifender Weise dargebracht worden ist.

Im Sinn und Geiste des vereinigten Großherzogs will **Ich**, feststehend zu Kaiser und Reich und treu der Verfassung, die Regierung führen. Es wird stets **Meine** Aufgabe sein, in den bewährten Bahnen maßhaltenden Fortschritts die Wohlfahrt des Landes auf allen Gebieten der staatlichen Tätigkeit, des geistigen und wirtschaftlichen Lebens zu fördern.

Von Ihnen, edle Herren und liebe Freunde, erwarte **Ich** mit Zuversicht, daß Sie **Mir** in **Meinem** Bestreben allezeit eine feste Stütze sein werden.

Der Staatsvoranschlag für die Jahre 1908 und 1909 nebst den Nachweisungen über die Ergebnisse des Staatshaushalts der letzten Jahre wird Ihnen unverweilt zugehen — mit Ausnahme der Etats des Eisenbahnbaues und der Eisenbahnschuldentilgungskasse. Diese werden Ihnen gleichzeitig mit der Nachweisung über den Fortgang des Eisenbahnbaues in den Jahren 1906 und 1907 übergeben werden.

Dank dem wirtschaftlichen Aufschwung der jüngeren Zeit und dem vermehrten Wohlstand hat die Lage des Staatshaushalts sich gebessert.

Zwar zeigt der ordentliche Ausgabebedarf wiederum eine beträchtliche Steigerung; sie bleibt aber doch hinter dem Zuwachs der Staatseinnahmen zurück.

Der ordentliche Etat schließt daher mit einem Einnahmeüberschuß ab.

Dieser Ueberschuß reicht aber nicht aus, um die Ausgaben des reich ausgestatteten außerordentlichen Etats daraus zu bestreiten. Ueberschüsse aus früheren Jahren sind nur in bescheidenem Betrag verfügbar; es wird daher nicht zu umgehen sein, zur Deckung des größeren Teils der außerordentlichen Ausgaben nicht allein die Aktivzinsen der Amortisationskasse, sondern auch das in dieser Kasse vorhandene Staatsvermögen heranzuziehen.

Die gemeinsame Aufgabe **Meiner** Regierung und der Volksvertretung wird es sein, bei der Feststellung des Staatshaushalts den Bedürfnissen der Gegenwart möglichst zu genügen, aber auch auf die künftige gesunde Entwicklung unserer Staatsfinanzen Bedacht zu nehmen.

Zu Beginn des nächsten Jahres wird mit dem auf dem vorigen Landtag beschlossenen Ersatz der Ertragssteuern durch eine Vermögenssteuer eine für weite Kreise der Bevölkerung hochbedeutende Maßregel in Wirkung treten.

Meine Regierung wird Ihnen das Ergebnis der erstmaligen Veranlagung der Vermögenssteuer zur Kenntnis bringen. Es wird eine Ihrer ersten Aufgaben sein, über den Antrag **Meiner** Regierung wegen Bestimmung des Abgabefalles zu beraten.

Mehrere Gesetzesentwürfe, die eine Aufbesserung der Dienstinkommen der Staatsbeamten zum Gegenstand haben oder damit zusammenhängen, sind dem Abschluß nahegebracht.

Die Entwürfe werden Ihnen rechtzeitig zugehen und dann auch die Vorschläge **Meiner** Regierung wegen der Deckung des erhöhten Personenaufwandes.

Zur besonderen Genugtuung wird es **Mir** gereichen, wenn über diese für die Verhältnisse der Beamten wie für die Staatsverwaltung wichtigen Gesetzeswerke ein Einverständnis zwischen **Meiner** Regierung und den Landständen erzielt wird, das den berechtigten Wünschen der Beamten und der gebotenen Schonung der Steuerkräfte des Landes gleichmäßige Rechnung trägt.

Bei der bisherigen Fortdauer der günstigen wirtschaftlichen Lage sind auch die Einnahmen der Eisenbahnen aus dem Güterverkehr im Vergleich zum Vorjahre gestiegen. Dagegen sind die Einnahmen aus dem Personenverkehr trotz dessen erheblicher Steigerung etwas zurückgegangen. Es ist dies insbesondere darauf zurückzuführen, daß die Fahrpreise durch die Personentarifreform im großen und ganzen wesentlich gemindert worden sind.

Die Besserstellung ihres Personals läßt sich die Eisenbahnverwaltung unausgesetzt angelegen sein. In dem neuen Betriebsvoranschlag ist eine beträchtliche Vermehrung der etatmäßigen und nichtetatmäßigen Beamtenstellen vorgesehen; auch sind die Löhne der Arbeiter abermals erhöht worden.

In dem Eisenbahnbudget werden wiederum beträchtliche Aufwendungen für die Erhöhung der Leistungsfähigkeit des bestehenden Bahnnetzes, für die Fortführung und Vollendung der von Ihnen bereits genehmigten neuen Strecken und für eine erhebliche Vermehrung der Fahrbetriebsmittel vorgesehen sein. Es ist ferner in Aussicht genommen, das Bahnnetz durch Erstellung weiterer Nebenbahnen zu vervollständigen.

Wegen Erstellung einer Wasserwerkanlage im Murgtale durch den Staat soll Ihnen eine Vorlage zugehen. Die hier zu gewinnende elektrische Energie soll zum Eisenbahnbetrieb und gegen entsprechendes Entgelt auch für andere gemeinnützige Zwecke Verwertung finden.

Einige bei Anwendung des Enteignungsgesetzes hervorgetretene Mängel sollen durch Abänderung dieses Gesetzes beseitigt werden. Insbesondere will der Entwurf das Verfahren beschleunigen und der preistreibenden Spekulation begegnen.

Den Gemeinden soll eine weitere Steuerquelle erschlossen werden. Diesem Zweck dient eine Vorlage, welche den Gemeinden die steuerliche Erfassung des unverdienten Wertzuwachses an Grundstücken ermöglicht.

Der auf dem vorigen Landtag nicht zur Verabschiedung gelangte Gesetzesentwurf zur Abänderung und Ergänzung des Ortsstrafengesetzes wird Ihnen in veränderter Fassung wieder zugehen.

Die Geltungsdauer des Gesetzes über die Aufbesserung gering besoldeter Pfarrer aus Staatsmitteln soll um mehrere Jahre verlängert werden, da unter den jetzigen Verhältnissen die Kirchen zur genügenden Besoldung ihrer Geistlichen eines staatlichen Zuschusses nicht entraten können.

Das Gesetz über das Hinterlegungsverfahren ist der Verbesserung bedürftig; eine entsprechende Vorlage wird an Sie gelangen.

Eine Gesetzesvorlage zur Regelung des Kostenwesens bezweckt, die bisher der Verordnung überlassenen Bestimmungen über die Kosten in Grundbuchsachen und bei der Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen zu ordnen und mit dem Rechtspolizeikostengesetze zusammenzufassen.

Mehrere kleinere Gesetzesentwürfe sollen den auf verschiedenen Gebieten der Staatsverwaltung hervorgetretenen Bedürfnissen gerecht werden.

Bedeutungsvolle Aufgaben sind Ihnen, edle Herren und liebe Freunde, in der heute beginnenden Tagung gestellt. Mit Vertrauen sehe **Ich** Ihrer verständnisvollen Mitarbeit entgegen, die dem Vaterlande zum Segen gereichen möge!

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 76 044. II. Viehzählung am 2. Dezember 1907 betreffend.
An die Gemeinderäte der Landgemeinden des Amtsbezirks:

Die diesjährige Viehzählung hat am

Montag, den 2. Dezember 1907

stattzufinden und muß an diesem Tage unbedingt abgeschlossen werden.

Die Zählung hat auch dieses Jahr in der gleichen Weise wie die bisherigen jährlichen Aufnahmen durch Gemeindeviehzählungslisten zu erfolgen. •

Für die Zwecke der Verwaltung ist es dringend notwendig, daß die Spalten 2-4 der Zählungsliste (Seite 2), insbesondere die Angaben über die einzelnen Wohnplätze (Ortsteile) nebst Hausnummer, sowie über den Stand und Beruf der einzelnen Viehbesitzer so vollständig und zuverlässig wie möglich gemacht werden. Wir machen daher die sorgfältige Ausfüllung dieser Spalten zur Pflicht.

Aus Anlaß eines Einzelfalles sind die Zähler anzuweisen, bei der Vornahme der Zählung die Viehhalter darauf hinzuweisen, daß sie sich durch unrichtige, insbesondere zu niedere Angaben über ihren Viehstand der Gefahr strafgerichtlicher Verfolgung aussetzen.

Ein Landwirt, der bei der letzten Viehzählung den Zählern die unrichtige Angabe gemacht hatte, er besitze 8 Stück Rindvieh, während er in Wirklichkeit 10 Stück hatte, wurde auf Grund des Gesetzes vom 13. März 1894, betreffend die Gewährung von Entschädigungen bei Seuchenverlusten, wegen Betrugsversuchs bestraft.

Da die Vermutung nahe liegt, daß von manchen Viehbesitzern falsche Angaben über ihren Viehbestand in der Absicht gemacht werden, sich den gemäß §§ 10 und 11 des genannten Gesetzes in die Staatskasse zu leistenden Beiträgen zu entziehen, dürfte es geboten sein auch die Viehbesitzer auf den angeführten Fall allgemein hinzuweisen.

Die Einteilung der Aufnahmetabelle ist bei den meisten Viehgattungen eine andere als die übliche jährliche. Auch die Erläuterungen auf der Titelseite haben eine entsprechende Aenderung und Ergänzung erfahren und bedürfen deswegen besonderer Beachtung seitens der Gemeindebehörden und Zähler. Von Wichtigkeit für die Zählungskommissionen sind außer den soeben genannten Erläuterungen auch die Anmerkungen am Fuße der Aufnahmetabelle, von denen diejenige zu Spalte 22 (Milchvieh) besonders zu beachten ist.

Sorgfalt beansprucht auch die Beantwortung der Fragen nach den **Hauschlachtungen**, wobei wir namentlich auf die in Ziffer 7 der Erläuterungen erwähnten Punkte aufmerksam machen. Dabei sei hier noch darauf hingewiesen, daß Hauschlachtungen im letzten Jahr auch in Häusern erfolgt sein können, in denen sonst oder am Zähltag kein Vieh gehalten wird, und daß nur solche Hauschlachtungen (darunter auch Notchlachtungen) zu zählen sind, bei welchen die gefehlich vorgeschriebene Schlachtvieh- und Fleischschau nicht stattgefunden hat. Daher sind auch solche Hauschlachtungen zu zählen, welche zwar in einem öffentlichen oder privaten Schlachthause vorgenommen worden sind, bei denen aber die geordnete Fleischschau nicht vorgenommen worden ist, während die gewerblichen Schlachtungen der Metzger und Wirte außer Betracht zu bleiben haben.

Was die Schätzung des Rindviehs nach Rasse, Schlag und Kreuzung betrifft, machen wir die Bürgermeisterämter auf unsere Ausführungen in der Bekanntmachung vom 19. November 1906 (Amtsblatt Nr. 324, 2. Blatt) aufmerksam.

Sollten in einem Falle Zweifel über die Rassenzugehörigkeit der Tiere bestehen, so ist in der Zählungsliste eine entsprechende Bemerkung zu machen.

Wie im Vorjahre ist dafür zu sorgen, daß in jeder Gemeinde zu der Zählungskommission ein erfahrener Bienenzüchter zugezogen oder wenigstens vor Fertigstellung der Gemeinbeübersicht mit der Durchsicht der Zählungsergebnisse und Richtigstellung offener Unstimmigkeiten (besonders der Art, ob Dzierzonsstöcke usw. betraut wird.

Die Viehzählungslisten sind gemäß § 1 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 3. Oktober 1894 (Ges. u. V.D.Vl. S. 339) **spätestens am dritten Tage** nach der Aufnahme **8 Tage lang** auf dem Rathause zu jedermanns Einsicht aufzulegen. Ort und Zeit der Auflegung ist vorher auf ortsübliche Weise bekannt zu machen und dabei ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß die Liste für die Berechnung der Beiträge maßgebend ist, welche von den Rindvieh- und Pferdebesitzern zur Deckung der Vergütungen für die auf polizeilich: Anordnung getöteten Tiere entrichtet werden müssen.

Mit der Bekanntmachung ist die Aufforderung zu verbinden, daß Anträge auf Berichtigung innerhalb der Frist der Auflegung beim Gemeinderat vorzubringen sind. Ueber derartige Anträge, soweit sie nicht schon von dem Gemeinderat mit Zustimmung der Beteiligten erledigt werden, beschließt vorbehaltlich einer etwaigen verwaltungsgerichtlichen Entscheidung über die Beitragspflicht endgültig das Bezirksamt.

Nach Ablauf der Auflegungsfrist ist gemäß § 2 Abs. 1 obengenannter Verordnung aus den Zählungslisten eine als Heberregister dienende Ortsliste der Pferde- und Rindviehbesitzer zu fertigen.

Bis spätestens 20. Dezember d. J. ist die Ortsliste nebst den Zählungslisten mit einer Bescheinigung über die erfolgte Auflegung der letzteren hierher vorzulegen und dabei zu berichten, ob Einsprachen erhoben wurden.

Wegen des bei der Vornahme der Zählung zu beachtenden Verfahrens machen wir auf unsere Verfügung an die Gemeinderäte vom 11. November 1898 Nr. 104345. II. ausdrücklich aufmerksam.

Die Kenntnisnahme dieser Verfügung und der Empfang der Formulare ist binnen 3 Tagen anher anzuzeigen.

Karlsruhe, den 25. November 1907.

Großh. Bezirksamt.

Arnsperger.

5.1.

Bitte um Weihnachtsgaben für die Krippen im Luisen- und Hildahaus.

Wir erlauben uns beim Herannahen der Weihnachtszeit die herzliche Bitte, unserer Anstalten wieder in Liebe zu gedenken. Die Krippe **Luisenhaus** ist in den 29 Jahren ihres Bestehens ein rechter Segen für die Stadt geworden. Nachdem durch das gütige Entgegenkommen der Stadtbehörde vor 2 Jahren die längst gewünschte Vergrößerung der Krippe ermöglicht worden ist, finden nun jeden Tag mindestens 70 kleine Kinder bedürftiger Familien ohne Unterschied der Konfession gute körperliche und geistige Pflege, während die Mutter der Arbeit nachgeht. Auch im westlichen Stadtteil wird die Hilfe der Krippe **Hildahaus** mehr und mehr begehrt, so daß täglich zwischen 40 bis 50 Kinder in diesem Jahre daselbst Aufnahme fanden. Die Anstalten veranlassen bei aller Einfachheit des Betriebs große Ausgaben und nur der kleinste Teil wird durch die Beiträge der meist sehr bedürftigen Eltern gedeckt. Wir vertrauen aber auf die bewährte Teilnahme der Karlsruher Einwohner und bitten die Wohltäter und Gönner unserer Krippen um gütige Zuwendung von Beiträgen.

Zur Empfangnahme von Gaben sind die Vorstandsmitglieder bereit: **Freiäulein E. von Adelsheim**, Stefaniensstr. 35; **Frau Hofmarschall Freiäulein von Gemmingen-Edelsheim**, Erz., Bismarckstr. 5; **Frau Major von Arnim**, Westendstr. 55; **Frau Geheimrat Freiäulein von Babo**, Erz., Hoffstr. 4; **Frau Privatier Vils**, Stefaniensstr. 41; **Frau Major von Bodelschwingh**, Kriegstr. 129; **Frau Major Dahlmann**, Bachstr. 10; **Frau Geh. Hofrat Professor Dr. Dreßler**, Westendstr. 76; **Frau Oberbaurat Fieser**, Sofienstr. 39; **Frau Präsident Dr. von Grimm**, Erz., Kriegstr. 45; **Fräulein A. Hallwachs**, Augustastr. 9; **Frau Oberrechnungsrat Kiefer**, Herrenstr. 66 III; **Frau General Limberger**, Moltkestraße 27; **Frau Geh. Oberforstrat Schweichard**, südliche Hildapromenade 4; **Frau Generalleutnant Freiäulein von Schönau-Wehr**, Erz., Stefaniensstr. 29; **Frau Oberschloßhauptmann Freiäulein von Seibeneck**, Erz., Mühlburg; **Frau Oberleutnant Simon**, Eisenlohrstr. 23; **Frau Schloßhauptmann von Stabel**, Westendstr. 10; **Frau Stadtrat Wals**, Bismarckstr. 53; ferner die Herren: **Rechnungsrat Sambrecht**, Büchlinstr. 12; **Privatier Huber**, Kaiserstr. 185; **Pfarrkurat Link**, Sofienstr. 115; **Antemann Dr. Seibert**, Karl-Friedrichstr. 15; **Stadtpfarrer Weidemeier**, Melancthonstr.; und der Geschäftsführer, **Hofapotheker Dr. Stroebe**, Kaiserstr. 201.

Gaben an Geld, Naturalien, Kleider- und Wäschestoffen, Spielsachen u. dergl. werden auch auf dem Bureau des Frauenvereins, Gartenstr. 49, und in den Krippen, im Luisenhaus, Bahnhofstr. 56, und im Hildahaus, Scheffelstr. 37, dankbar entgegengenommen.

Karlsruhe, den 25. November 1907.

Badischer Frauenverein, Abteilung II für Kinderpflege.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 27. November 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: **2 Bilder in Goldrahmen.**

Karlsruhe, den 26. November 1907.

Frei, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 28. November 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: **2 Bilder, Jagdstücke, 1 Waidkommode.** Die Gegenstände können 1/2 Stunde vor Beginn der Versteigerung besichtigt werden.

Karlsruhe, den 26. November 1907.

Wursthorn, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. **Degenfeldstraße 12** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und Veranda sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock links oder Luisenstraße 54 im 3. Stock.

*2.1. **Kaiser-Allee 29** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zugehör, sowie eine 3 Zimmerwohnung nebst Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

* **Morgenstraße 29** ist im 5. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör mit Koch- und Leuchtgas sofort oder später billig zu vermieten.

[2]

*5.1. Kaiserstraße 62, Nähe des Marktplatzes, ist 3 Treppen hoch eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zugehör per sofort oder später für 700 M. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst bei Drustein & Schwarz.

*2.1. Ostendstraße 10 ist im 2. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung, ohne Vis-à-vis, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock rechts.

*2.1. Wegen Verfehlung ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder 1. Januar zu vermieten: Bahnhofstraße 32, im Seitenbau.

Wohnung zu vermieten.

Für einzelne Dame oder älteres Ehepaar ist eine 2-4 Zimmerwohnung in gutem Hause zu vermieten. Hübscher Garten und Badezimmer zur Verfügung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine 3, 4 oder 5 Zimmerwohnung ist in der Dorfstraße sofort billig zu vermieten. Näheres Winterstraße 41 II. 3.1.

Für Anwälte, Ärzte etc.

Vis-à-vis dem Hauptbahnhof, ist eine der Neuzeit entsprechend hergerichtete 6 Zimmerwohnung mit Bad und reichlichem Zubehör per 1. April 1908 preiswert zu vermieten. Gest. Offerten unter Nr. 7369 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Gerwigstraße 52

ist ein hübscher Laden (für einen Friseur oder dergleichen sehr geeignet), event. mit Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche und Keller, per sofort zu vermieten.

Ferner eine hübsche Wohnung im 1. und 3. Stock von 3-4 Zimmern, Küche und Keller, mit oder ohne Mansarde, per sofort resp. 1. April.

Große Stallung für ca. 5 Pferde mit Heuspeicher und event. auch Burschenzimmer und Schuppen per sofort.

Näheres Ruppurrerstraße 13 im Bureau.

Große helle Werkstätte,

sofort zu vermieten: Lachnerstraße 22. *

Zu mieten gesucht

wird von Geschäftsleuten eine 4 Zimmerwohnung im 2. oder 3. Stock mit kleinem Magazin im Hof per 1. April. Gegend zwischen Lamm- und Kronenstraße. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7372 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Gesuch.

* Älterer Herr, welcher sich an der Wohnungsmiete beteiligen und dafür ein ruhiges, behagliches Heim in kleiner, feiner Familie eintauschen würde, wird höflich gebeten, seine Adresse unter Nr. 7362 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Zimmer zu vermieten.

Für gebildetes Fräulein oder einen Herrn ist bei einer Dame, gemütlich möbliertes Zimmer zum Preise von 16 M. zu vergeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Herrenstraße 56 ist im Hinterhaus ein möbliertes Parterrezimmer an einen soliden Herrn auf 1. Dezember zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

Scheffelstraße 8,

nächst Kaiser-Allee, ist im 2. Stock ein gut möbliertes, zweifensstriges, auf die Straße gehendes Zimmer, ohne Vis-à-vis, zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts. *

Freundlich möbliertes Zimmer

an eine anständige Dame zu vermieten: Kaiserstraße 23, 2. Stock. *

Zimmer zu vermieten.

2.1. Hübsch möbliertes, freundliches Zimmer, vis-à-vis dem Hauptbahnhof, auf 1. Dezember, event. auch früher, zu vermieten: Kriegstraße 26, 4. Stock.

Zähringerstraße 108,

zwischen Ritter- und Lammstraße, ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. *

[3]

Zimmer zu vermieten.

* Möbliertes, freundliches Zimmer mit Ofen, Preis per Monat 10 M., ist zu vermieten: Steinstraße 29, Seitenbau, 2 Treppen.

Zimmer zu vermieten

an 1 oder 2 Arbeiter. Zu erfragen Schützenstraße 57, 2. Stock. *

Mitbewohner gesucht.

* Anständiger Mitbewohner sofort oder später in großes möbl. Zimmer gesucht: Grenzstraße 10a III links.

Zimmer-Gesuch.

* Älteres Fräulein sucht ein einfach möbliertes Zimmer mit Pension (Heizung mit inbegriffen) im Preise von 40-46 M. Witwe oder älteres kinderloses Ehepaar bevorzugt. Offerten unter Nr. 7380 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer-Gesuch.

* Möbliertes Zimmer wird gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7370 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möbl. Zimmer

sucht sofort anständ., kinderloses Ehepaar. Preisofferten inkl. Morgentaffee erb. an „F. B.“ hauptpostlagernd.

Zwei gut möblierte Zimmer,

in ruhiger, sonniger Lage von einem Beamten per 1. Dezember zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7377 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Kost und Wohnung

in der Nähe vom Marktplatz. Offerten unter Nr. 7379 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

12000 Mark

sind per 1. Dezember als I. Hypothek, innerhalb 60% der Schätzung, zu vergeben.

* Carl Dieß, Douglasstraße 8.

30000 M.

sind auf I. Hypothek auf 1. Januar zu vergeben. Näheres durch

Ludwig Domburger, Zirkel 20, Telefon 1836.

20000 Mark

suche ich per sofort oder auf 1. Januar 1908 auf II. Hypothek auf ein prima Objekt in bester zentraler Lage für prima Geschäftsmann. Offerten von Selbstgebern unter Nr. 7367 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Kapital-Gesuch.

* 7000 Mark auf II. Hypothek zu 5% — nur 74% der Schätzung — von pünktlichem Zinszahler per sofort oder 1. Januar aufzunehmen gesucht. Das Objekt (Bäckerei) liegt in frequenter Lage der Südstadt und mußte das Kapital wegen Selbstgebrauch gekündigt werden. Es folgt noch ein Restauszahlung von 7000 M. an 3. Stelle, also jedes Risiko absolut ausgeschlossen. Reflektanten belieben Offerten unter Nr. 7373 an das Kontor des Tagblattes einzureichen.

Dienst-Anträge.

* Einfaches, williges Mädchen zu jeder Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht: Adlerstraße 40 im 2. Stock.

* Auf 1. Dezember wird zu kleiner Familie (3 Personen) für Küche und Hausarbeiten ein fleißiges Mädchen gesucht. Näheres Walbstraße 21 im Laden.

Ordentliches, tüchtiges Mädchen für kinderlosen Haushalt gesucht: Zollstraße 3, 2. Stock. *

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht: Analienstraße 27, parterre.

Ein Mädchen,

welches die häuslichen Arbeiten verrichtet, wird auf sofort bei gutem Lohn nach auswärts gesucht. Näheres Gartenstraße 36 a, parterre. *2.1.

M. Stellen finden: Privatmädchen, welche kochen können, Haus- und Küchenmädchen. Stellen suchen: Kaffeebäckerin, Kellnerinnen und Zimmermädchen durch das Bureau Morasch, Bürgerstraße 19, 2. Stock.

M. Stellen finden: Kellnerinnen, Beistehenden, Zimmermädchen, Küchenmädchen und Hausburschen durch das Bureau Martin, Bürgerstraße 9. *

W. Suche per sofort
1 tüchtige Kellnerin
1 Kaffee-Köchin und
1 Spülerin.
Näheres durch J. Wolfarth's Bureau, Adlerstraße 39.

Eine geprüfte Lehrerin

wird für einen Jungen im Alter von 10 Jahren zum täglichen Ueberwachen bei den Hausarbeiten in der deutschen und französischen Sprache gesucht. Offerten unter Nr. 7375 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Gut empfohlene **Wasch- und Putzfrau** für einen bis zwei Tage in der Woche gesucht. Zu melden vormittags bis 10 Uhr Weiherheimer Allee 36 im 2. Stock.

Monatsfrau gesucht.

* Belgienstraße 27, 2. Stock, wird eine reinliche Monatsfrau oder ein Mädchen gesucht.

Junge Leute

zum Sammeln von Abonnenten gegen hohe Provision fortwährend gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. *

Chrllicher Schuljunge

auf einige Stunden des Tages gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *

Ladnerin

sucht per 1. Dezember anhilfsweise Stellung. Zeugnisse zu Diensten. Adressen unter Nr. 7365 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *

Einlegerin,

welche in Buch- und Steindruck bewandert ist, sucht Stellung. Näheres Fasanenplatz 9, 2. Stock.

* Gewissenhaftes Fräulein sucht vorübergehend **Stelle als Pflegerin,** eventl. zur Führung eines Haushaltes. Offerten unter Nr. 7363 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Perfekte Schneiderin,

6 Jahre in Hannover selbständig gewesen, empfiehlt sich außer dem Hause. M. Geuer, Herrenstraße 23 (Heim). *

Weißstickereien,

Monogramme etc. werden schön und billig angefertigt: Bahnhofstraße 14 im 2. Stock.

Tüchtige Näherin,

in allen Näharbeiten, sowie im Kleidermachen bewandert, sucht noch einige Kundenhäuser. Offerten unter Nr. 7371 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1

Entlaufen

ist ein **Rehpincher** (Männchen), schwarz mit braun, schmales Halsband mit Schulschnalle. Abzugeben bei **E. Nupp**, Kriegstraße 2. 2.1.

***2.1. Herrschaftshaus,**

sehr rentabel, neuzeitlich eingerichtet, nahe der **Beierthheimer Allee**

ist sehr billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7376 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

***2.1. Baupläze**

an fertiger Straße, Straßenkosten zc. bezahlt, 4 stöckige geschlossene Bauweise, an bester Geschäfts- und Vermietlage, sind gegen ein Haus, am liebsten in südwestlicher Stadtlage, zu vertauschen. Offerten unter Nr. 7378 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen.

1 Deckbett und 2 Kopfkissen, gut gefüllt und erhalten, preiswert abzugeben. Zu erfragen **Karl-Friedrichstraße 3**, eine Treppe links. *

Schaufenstergestell

mit **Glasplatten**, gebraucht, aber noch sehr gut erhalten, ist billig abzugeben: **Kaiserstraße 117** (Uhrladen).

* Ein fast noch neuer, blauer

Kinderrwagen,

verstellbar, zum Liegen und Sitzen, billig zu verkaufen: **Kreuzstraße 27**, 4. Stock rechts.

Gelegenheitskauf!

*3.1. Sehr schön gefasster

Brillantring

ist besonderer Umstände wegen sehr billig zu verkaufen: **Karlstraße 45** im Cigarrenladen.

Zu verkaufen.

* Ein **Perd** mit Kupferschiff, sehr preiswert, sowie ein **Damentwintermantel** und ein **Winterüberzieher**, für 14-16 jährigen Knaben, sind abzugeben: **Stefanienstraße 17**, 3. Stock.

Herb-Verkauf.

* Ein noch gut erhaltener, **zweistöckiger Herb** ist sehr billig zu verkaufen: **Schützenstraße 52** I.

Zunfer & Ruh-Ofen

billig zu verkaufen: **Ablerstraße 28** im Herb- und Ofenlager. *2.1.

Zwei Füllöfen und zwei Ovalöfen

sind billig abzugeben. *
Schlosserei Brink, Gartenstraße 10.

Badeöfen-Verkauf.

*2.1. Ein **Gasbadeofen**, ganz Kupfer, beinahe neu, ein **Badeofen** für Holz und Kohlen und **Sommer- und Winterfeuerung** sind billig abzugeben: **Ablerstraße 28**, **Herb- und Ofenlager**.

Winter-Jackett.

Einige gut erhaltene, getragene, passend für junge Fräulein, mittlerer Figur, sowie 2 **Lanzstundkleider** sehr billig zu verkaufen. Ansehen vormittags bis **11 Uhr**: **Lammstraße 8**, 2 Treppen links.

* Ein gut erhaltener

Sterilifier-Apparat

für **Kindermilch** ist billig abzugeben: **Amalienstraße 34**, **Hinterhaus**, 2. Stock.

Drei Ovalöfen,

1 **Säulenofen**, 1 **Kochofen** (Saulkopfen) werden billig abgegeben: **Friedrichsplatz 6** im Magazin.

Ein gut erhaltener **Postmantel**, sowie eine fast neue **Konzert-Bithen** sind billig zu verkaufen. Näheres **Walbstraße 81** I.

Neufundländer.

*2.1. Im auswärtigen Auftrag zwei 8 Monate alte **Hündinnen** billig abzugeben. Beste Abstammung. **A. A. Fuchs** in **Näppurr**.

Katze,

schön und stubenrein, an gute Leute abzugeben: **Kriegstraße 86**, 2 Treppen.

Luisenstraße 16 im Laden

großes **Blindelholz**, 1 **Bund 15 Pfg.**, bei 10 **Bund per Bund 14 Pfg.**, bei 30 **Bund per Bund 13 Pfg.** abzugeben. Ebenfalls ist ein gut möbliertes **Zimmer** per sofort oder 1. Dezember zu vermieten. *2.1.

Kleineres Billard

eventl. auch einzelne **Kugeln** zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe von Größe und Preis unter Nr. 7368 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

* Gut erhaltenes

Schaukelpferd

zu kaufen gesucht. Offerten an **Weber**, **Karlstraße 93**, **Hinterhaus** im 1. Stock.

Theater-Platz,

1/8, I. Abteilung C, Nr. 46, ist bis Ende des Spieljahres zu vergeben: **Herrenstraße 26**.

Theater-Platz,

1/8, Parterreloge, I. Abt., ger., II. Quartal, ist abzugeben. Näheres **Ritterstraße 5** im Laden.

Theaterplatz.

*2.1. 2/8, I. Rang-Loge, I. Abteilung, Abonnement B ungerade, wegen Trauerfall sofort abzugeben: **Schirmerstraße 6** III.

Mittagstisch.

*2.1. In kleinem Kreise finden einige Herren **guten Mittagstisch**. Näheres **Luisenstraße 16** im Laden.

Pflegekind-Gesuch.

* Eine kinderlose Familie wünscht ein Kind in **Pflege** anzunehmen. Offerten unter Nr. 7374 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Weihnachts-Teedose

== gratis ==

bis 24. Dezember

bei Einkauf von 8.1.

1 Pfd. Tee von Mk. 2.60 an.

Tee-Blum

Kaiserstrasse 209.

== Telephon 267. ==

Grassherzog.  Hollieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse,

empfiehlt grosse Auswahl

Feine Spiel-Karten
Eis, Pressen hierzu
Feine Spiel-Kasten
= mit und ohne Einrichtung =
Schach-, Domino-Spiele.

Herrenstraße 24 Herrenstraße 24

Fertige
Bett-Wäsche,
Bettdecken, Schlafdecken,
Steppdecken, Bettzeuge,
Matratzendrelle,
Federn und
Daunen.

Fernspr. 1507.

Gegründet 1878.

11.10. August Schulz.

Ehe man

sich verlobt, verheiratet oder sonst eine bedeutende Sache unternimmt, verlange man diskrete Auskünfte bezüglich Familien- und Vermögensverhältnisse, Ruf und Charakter, Mitgift, Lebenswandel, Vorleben usw.

Lieferung von Beweismaterial zu Ehescheidung u. Alimentations-Prozessen,

Beobachtungen und Ueberwachungen bezügl. Treue von Angestellten, Gatten usw. besorgt

I. Karlsruher Detektiv-Institut und Auskunftei,

Markgrafenstraße 45.

Telephonruf 1685.

Prima Referenzen von Juristen sowie von allen Gesellschaftsklassen stehen zu Diensten. Vertretungen in allen Weltteilen. Conlante Preise sowie strengste Diskretion werden zugesichert.

Briketts

sowie

alle anderen Sorten Kohlen liefert billigst und prompt

M. Ludwig Herzberger,

Kohlen- und Holzhandlung,
Zähringerstr. 28.

Telephon-Ruf 510 **B. Finkelstein.**

[4]

Grossherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse,

empfiehlt grosse Auswahl

Rasier-Spiegel, Rasier-Pulver,
Rasier-Pinsel, Rasier-Seife,
Rasier-Messer, Rasier-Crème,
Streich-Riemen, Rasier-Tische,
Rasier-Garnituren etc.

Für Hausfrauen

Elektra-
Kerzen
brennen
am
hellsten.

Billige Kerzen.

Gut leicht

beschädigte Dtd. 55, 80 u. 1.20.

Hier: **H. Bieler, Parf.,**
Kaiserstrasse 228. 48.16.**Trauer-Hüte**

in größter Auswahl bei

L. Ph. Wilhelm,

Kaiserstrasse 205.

- Telephon 1609. - 10.10.

**Fahrrad-Reparaturen**

Jeder Art, aller Fabrikate,
zuverlässig, schnell und preiswert.
Einsehen von Freilauf, emaillieren und vernickeln.
Pneumatik, Laternen, Glocken etc. billigst.

Ludwig Karle, *10.2.

Telephon 1157. Waldstrasse 15. Telephon 1157.

Gebrauchte Fahrräder von Mk. 25.- an.

Papierhandlung

LANGER,

Druckerei.

Kaiserplatz.

Haushälterin.

* Passende Heirat gesucht von einem katholischen
Witwer, 40er Jahre, 6, 7, 11 und 12 Jahre alte
Kinder, eigenes Anwesen, Vermögen 10 000 M., mit
Nebengeschäft jährlich 3000 M. Verdienst in
gutem Landort. Näheres durch **J. A. Stadt,**
Kommissionär, Ettlingen.

1. öffentliche Sitzung der II. Kammer.**Tagesordnung**

auf

Mittwoch, den 27. November 1907,

vormittags 1/2 10 Uhr,

Anzeige neuer Eingaben. Sodann

1. Bildung der provisorischen Abteilungen,
2. Prüfung der Erbschaften im 10. und 12. Wahlkreis,
3. Wahl des Präsidenten,
4. Wahl der beiden Vizepräsidenten,
5. Wahl der Sekretäre.

Fahrplanänderungen.

Von Donnerstag, den 28. November treten auf
der Strecke Karlsruhe-Eggenstein-Graben Fahrplan-
änderungen der Personenzüge 1251, 1252 und 1254
ein, weshalb wir auf die betr. Bekanntmachung in
unserm heutigen Blatte besonders hinweisen.

[5]

Wenn Sie wüssten,

was Sie sich und den Ihrigen täglich entgehen lassen;
wenn Sie statt des echten „Kathreiner“ eine minder-
wertige Nachahmung oder irgendeinen anderen Malz-
kaffee trinken, Sie würden beim Einkauf Alles
zurückweisen, das nicht die untrüglichen Kenn-
zeichen des echten „Kathreiner“ aufweist: Geschlosse-
nes Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild und
Namenszug des Pfarfers Kneipp und der Firma
Kathreiners Malzkaffee-Fabriken. Jede Hausfrau, die
den echten Kathreiner einmal kennt und seinen hohen
Genusswert täglich aufs neue erprobt, will einfach
keinen anderen Malzkaffee in ihrem Haushalt haben
als nur den echten „Kathreiner“.

**Japan-, China- und orient. Waren
Wilkendorfs Importhaus, Passage 15.**

Grosse Auswahl in:

Service, Tassen, Teller, Platten, Theekannen, Vasen, Bronzen,
Cloisones, Paravent, Stickereien, Dekorationen, syr. Möbel,
Platten- und Fingerspülbowls, Lackholzwaren, Bambus-Körbe,
3.2. Matten, Nippes, Tempelkörbe etc. etc.

Dampfwaschanstalt Hockenheim.

20.4.

Natur-Rasfenbleiche.

Gardinen-, Wasch- und Appretur-Anstalt.

Uebnahme von Haushaltungs- und Hotelwäsche, ff. Herrenwäsche.

Annahme: Filialen der

Färberei Weiss, Telephon 404,Kaiser-Allee 31, Ecke Schillerstrasse,
Karlsruhe 51, Ecke Gartenstrasse,Klauprechtstrasse 37, Ecke Bürlinistr.,
Kaiserstrasse 199a, Ecke Waldstrasse.

Nationalliberaler Verein. Freitag, den
29. November, abends 1/2 9 Uhr, im oberen
Saale des „Friedrichshofs“ **Versammlung** nebst
Vortrag und weisen wir auf das in unserem heute
erschiedenen Blatte betr. Inserat hin.

Tagesordnungdes **Groß. Landgerichts Karlsruhe.****Strafkammer IV.**

Donnerstag, den 28. Nov. 1907, vormittags 9 Uhr:
Anna Frieda Trub, ledig, von Brödingen, wegen
Urkundenfälschung, Betrugs i. w. R. und Dieb-
stahls i. w. R.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 26. November.

Heute vormittag hat sich der Fuhrmann eines
einpännigen Milchfuhrwerkes während des Ein-
biegens von der Lamm in die Kaiserstrasse mit einem
neben ihm sitzenden Manne unterhalten und hat
deshalb einen dem Durlachertor zufahrenden elektr.
Straßenbahnwagen trotz Läutens des Wagenführers
nicht beachtet, was zur Folge hatte, daß der elektr.
Wagen, trotz Anziehens der elektr. Bremse, mit dem
Milchfuhrwerk zusammenstieß. Das Milchfuhrwerk
wurde zur Seite geschleudert, so daß die hintere Wagen-
achse brach und der Straßenbahnwagen wurde leicht
beschädigt, dagegen wurden keine Personen verletzt.
Karlsruhe, 26. November.

Gestern vormittag 10 1/2 Uhr wurde das Fuhr-
werk eines hiesigen Arztes, als dasselbe von der
Kaiser-Allee in das Anwesen der Brauerei Pring
hineinfahren wollte, von einem von Mühlburg
kommenden Straßenbahnwagen angefahren. Dabei
erlitt der Kutscher, welcher vom Bod geschleudert
wurde, leichtere Kopfverletzungen, das Pferd trug
Hautabschürfungen davon, während die Droschke er-
heblich beschädigt wurde. Der Insasse wurde nicht
verletzt. Der Führer des Straßenbahnwagens soll

genügend und rechtzeitig Warnungssignale abgegeben
haben, der Droschkenkutscher aber wegen eines vor
ihm herfahrenden Heuwagens den Straßenbahnwagen
zu spät bemerkt haben.

In der Nacht zum 28. d. M. bedrohte ein un-
bekannter Mann in einer Wirtschaft in der Garten-
strasse den Wirt und einige Gäste dadurch, daß er
mit einer großen Flober-Bistole einen scharfen
Schuß abgab. Der Täter ergriff daraufhin die Flucht;
wurde aber eingeholt, durchgeprügelt und ihm die
Waffe, welche er schon wieder geladen hatte, abge-
nommen. Der Unbekannte ist etwa 36 Jahre alt,
mittelgroß, schlank, hat mageres Gesicht, blonde
Haare und blonden Schnurrbart, trug dunklen Ueber-
zieher und schwarzen, weißgeprägten Filzhut. Mit-
teilungen über die Persönlichkeit an die Kriminal-
polizei wird erbeten. — Aus einem Ausbrennfenster
in der Kaiserstrasse wurden in der Nacht zum
25. d. M. eine große Anzahl einfache und Doppel-
Anfichtspostkarten, Anfichtskartenbücher und Blei-
stifte gestohlen. — Ein 29 Jahre alter Schuhmacher
aus Palombara Sabina wurde gestern vormittag
festgenommen, weil er am 24. d. M., nachts, vor einem
hiesigen Hotel einem Reisenden einen Musterkoffer
mit Operngläser etc. im Werte von etwa 300 M.
stahl. Die Ware ist bis auf ein Opernglas, das der
Dieb irgendwo veräußert hat, wieder beigebracht.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Mittwoch, den 27. November:**Apollo-Theater.** 8 Uhr Vorstellung.**Colosseum.** 8 Uhr Vorstellung.**Männerturnverein.** Damen-Abteilung, Zentral-
turnhalle, abends 8 1/2—9 1/2 Uhr. Alte Herren-
Riege, Zentraltturnhalle, abends 9—10 Uhr.**Unentgeltliche Rechtsauskunftstelle an Unbe-
mittelte** abends von 6—8 Uhr im Anwalts-
zimmer des Landgerichts, Einfeldstrasse 7,
2. Stock, Eingang Hauptportal.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglichen Gesandten Grafen von Berchheim in Berlin die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Großkreuzes des Großherzoglich Hessischen Verdienstordens Philipps des Großmütigen zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 11. November d. J. gnädigst geruht, dem Privatdozenten der naturwissenschaftlich-mathematischen Fakultät der Universität Heidelberg, Dr. August Becker aus Osterburken, den Titel außerordentlicher Professor zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 18. November d. J. gnädigst geruht, den Abteilungsvorsteher an der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Marburg, Dr. Felix Mach, mit Wirkung vom 1. Januar 1908 an zum Vorstand der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Augustenberg zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 9. November d. J. gnädigst geruht, den Gewerbelehrer Hermann Günther an der Gewerbeschule in Bühl landesherrlich anzustellen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 16. November l. J. gnädigst geruht, den Bahnverwalter, Betriebsinspektor Friedrich Kleinbusch in Lauda zum Vorstand der Betriebsinspektion Lauda zu ernennen.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 22. November d. J. wurde Betriebssekretär Adolf Krembs in Hüfingen zum Stationsverwalter daselbst ernannt.

(Karlsru. Stg.)

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis IX sowie

Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Befördert:

zum technischen Assistenten: Werkführer Ludwig Markert in Karlsruhe; zu Werkmeistern

die Werkführer: Johann Riedlinger in Heidelberg Friedrich Rapp in Karlsruhe.

Etatmäßig angestellt:

die Wagenwärter: Amand Baiz in Basel Joseph Kohler in Bilingen.

Vertragmäßig aufgenommen:

als Lokomotivbeizer: Wilhelm Gilbert von Steinsfurt Karl Graf von Bühl Max Hoffmann von Rohrbach; als Wagenwärter:

Heinrich Oibert von Reidenstein Friedrich Ugi von Offenburg.

Zurückgesetzt:

Lokomotivführer Heinrich Beckert in Basel.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Zugewiesen:

Aktuar Wilhelm Wagner beim Amtsgericht Bommendorf dem Notariat Mannheim I.

Entlassen auf Ansuchen behufs Uebertritts in Privatdienst:

Aktuar Adolf Dörr, zuletzt beim Amtsgericht Karlsruhe.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Etatmäßig:

Schutzmann Johann Stephan in Pforzheim.

Beamteneigenschaft verliehen:

dem Fischereiaufseher Johann Klingsstein in Ruchdorf.

Uebertragen:

dem in Mannheim als Schutzmann verwendeten (Polizeikommissarwärter) Verwaltungsaktuar Adolf Trautwein eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Waldshut.

Entlassen:

Verwaltungsaktuar Karl Romeis von Karlsruhe auf Ansuchen zwecks Verbleibens im aktiven Militärdienste.

Gestorben:

Amtsdiener Franz Marx in Donaueschingen.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen an:

Emma Engelhart, Weiszeugbeschießerin bei der Heil- und Pflgeanstalt bei Wiesloch

Helene Feurer, Karoline Hörth und Marie Lambert, Wärterinnen bei der Heil- und Pflgeanstalt Illenau.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Straßenmeistergehilfen: Friedrich Kopf bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Lorrach, dem Landstraßenwärter:

Karl Steck in Ullensfeld.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

Gestorben:

Techn. Assistent Mich. Pfefinger in Heidelberg.

— Steuerverwaltung. —

Aus der Reihe der Finanzassistenten entlassen (auf Ansuchen):

Otto Speer von Schielberg.

Versetzt:

Steueraufseher Andreas Braun in Pforzheim nach

Walldorf

Steuereinnahmehilfsassistent Georg Moser in Karlsruhe in gleicher Eigenschaft nach Freiburg.

Uebertragen:

Dem Bureaugehilfen Karl Leuther beim Finanzamt Karlsruhe eine Bureaugehilfsstelle bei der Steuereinnahmehilfe III Karlsruhe.

Enthoben auf Ansuchen (wegen vorgerückten Alters): Untererheber Johann Scherzinger in Pfohren.

Gestorben:

Untererheber Jakob Dorsch in Sonderrieth (Amt Weithelm) am 26. Oktober 1907.

— Zollverwaltung. —

Versetzt:

die Grenzaufseher: Karl Friedrich Gerich in Basel nach Bülchingen und mit den Geschäften des Postenführers betraut

Joseph Thomas in Böhlingen nach Schiemen Klemens Wolny in Dehningen nach Böhlingen.

Etatmäßig angestellt:

Grenzaufseher Ferdinand Brenneis in Unteruhldingen.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bzw. ernannt:

Berberich, Erhard, Unterlehrer in Rehl-Stadt, wird Hauptlehrer in Freudenberg, A. Wertheim

Bertram, Marie, Unterlehrerin in Pforzheim, wird Hauptlehrerin daselbst

Brogie, Karl, Schulverwalter in Nordhalben, A. Engen, wird Hauptlehrer daselbst

Galm, Franz Anton, zuletzt Schulverwalter in Lannheim, wird Hauptlehrer in Herzogenweiler, A. Bilingen

Martin, Heinrich, Unterlehrer an Realschule Kenzingen, wird Hauptlehrer in Pforzheim

Spitzer, Wilhelm, Unterlehrer in Mannheim, wird Hauptlehrer in Pforzheim

Taubenberger, Hermann, Unterlehrer in Mannheim, wird Hauptlehrer in Bobstadt, A. Bögberg.

2. Versetzt:

a. Hauptlehrer.

Ding, Martin, von Obergengen nach Pforzheim

Grüner, Lorenz, von Uttenhofen nach Lannheim, A. Donaueschingen.

b. Unständige Lehrer:

Armbruster, Philippine, Unterlehrerin, von Ruchdorf nach Eriberg

Baden, Wilhelm, Zeichenlehrkandidat, an Berthold-Gymnasium Freiburg

Bauer, Hermann, Hilfslehrer in Lottstetten, A. Waldshut, wird Unterlehrer daselbst (nicht als Unterlehrer nach Gremmlsbach)

Bauknecht, Fridolin, Hilfslehrer in Bietigheim, A. Nastatt, wird Unterlehrer daselbst

Baumann, Alfred, Unterlehrer, von Pforzheim, an Realschule Emmendingen

Brehm, Otto, Schulverwalter in Freudenberg, als Unterlehrer nach Rehl-Stadt

Diez, Adolf, Unterlehrer, von Furtwangen nach Wiesental, A. Bruchsal

Duelli, Emil, Unterlehrer, von Lottstetten nach Landshausen, A. Eppingen

Friedrich, Eugen, Unterlehrer in Bobstadt, als Hilfslehrer nach Eriberg, A. Lorrach

Grimm, August, Schulverwalter, von Achern nach Honstetten, A. Engen

Hofmann, Karl, Unterlehrer, von Pforzheim an Realschule Kenzingen

Hupfer, Alma, Unterlehrerin in Eriberg, als Hilfslehrerin nach Bietigheim, A. Nastatt

Käfer, Johann, Unterlehrer, von Bietigheim an Realschule Eppingen

Köhler, Wilhelm, Unterlehrer, von Karlsruhe nach Wertheim

Lauber, Elisabeth, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Hohenbach, A. Weinheim

Maaß, Peter, Unterlehrer in Pforzheim, als Schulverwalter nach Obergengen, A. Mühlheim

Martin, Leopold, Unterlehrer in Döggingen, als Hilfslehrer nach Sumpfböden, A. Donaueschingen

Matte, Rosa, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Balg, A. Baden

Mutter, Eduard, Schulverwalter von Herzogenweiler nach Uttenhofen, A. Engen

Roll, Max, Hilfslehrer in Freiburg, wird Unterlehrer daselbst

Schäfer, Karl, Hilfslehrer in Hügelheim, A. Mühlheim, wird Unterlehrer daselbst

Schmitt, Leonhard, Schulverwalter in Freiburg, wird Unterlehrer daselbst

Scholl, Karl, Unterlehrer, von Peterstal nach Furtwangen, A. Eriberg

Schüßler, Theodor, Zeichenlehrkandidat, vom Berthold-Gymnasium Freiburg an Lehrerseminar daselbst

Schwab, Berta, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Ruchdorf, A. Eriberg

Woll, Friedrich, Unterlehrer, von Wiesental nach Peterstal, A. Heidelberg

Zick, Ella, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Mannheim

Zimmermann, Albert, Hilfslehrer in Döblingen, A. Säckingen, wird Unterlehrer daselbst

Zimmermann, Ludwig, Unterlehrer, von Landshausen nach Gremmlsbach, A. Eriberg.

(Karlsru. Stg.)

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Fr. Umlauf. XXX. Jahrgang 1907/1908. (A. Hartlebens Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu 1 M. 15 Pf. Pränumeration inkl. Franco-Zusendung 13 M. 50 Pf.) Hest 3.

In unserer verkehrreichen Zeit, in welcher jeder Tag neue Nachrichten vom ganzen Erdenrund bringt, ist für jedermann eine geographische Zeitschrift unentbehrlich. Als solche empfiehlt sich die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“, welche über Land und Leute der in den Vordergrund des Interesses tretenden Gebiete, über die jüngsten Forschungsreisen und Fortschritte der geographischen Wissenschaft fortlaufend berichtet und überdies mit zahlreichen vorzüglichen Originalillustrationen und sorgfältig ausgeführten Karten ausgestattet ist. Unstreitig ist die „Deutsche Rundschau“ für Geographie und Statistik die inhaltsreichste geographische Zeitschrift, zugleich aber auch die billigste, so daß sie jedermann leicht zugänglich ist.

Gold, Silber und Banknoten vom 25. November 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten	pr. St.	— 9.55
Engl. Sovereigns	—	20.54 20.50
20 Francs-Stücke	—	16.31 16.27
20 do. halbe	—	— —
Oesterr. fl. 8 St.	—	16.20
do. Kr. 20 St.	—	17.— 16.90
Gold-Dollars	per Doll.	4.19 4.19 1/2
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco	per Kilo	2800 2790
Ganz fein Scheidegold	—	2804
Hochhaltiges Silber	—	82.70 80.70
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	—
(Doll. 1—2) per Doll.	—	—
Belg. Noten	per Frs. 100	81.50 81.40
Engl. Noten	per Lstr. 100	20.54 1/2 20.50 1/2
Französ. Noten	per Frs. 100	81.50 81.40
Holländ. Noten	per fl. 100	169.55 169.40
Italien. Noten	per Lire 100	81.00 81.40
Oesterr.-Ung. Noten per Kr. 100	—	84.85 84.70
Russische Noten, Große		
per Rubel 100	—	216.—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten	per Frs. 100	81.20 81.10

Ungarische 100 fl.-Loose von 1870.

103. Verlosung am 15. November 1907. Auszahlung am 15. Mai 1908. Ser. 189 219 422 601 631 785 864 1171 1281 1496 1730 1841 1848 2040 2178 2221 2332 2343 2419 2503 2645 2682 2732 2817 2998 3054 3162 3307 3619 3988 4123 4268 4492 4498 4531 4555 4762 4770 4955 4973 5256 5629 5803 5861 5960 5982. Ser. 219 Nr. 6 Kr. 300 000, S. 422 N. 24 Kr. 1000, S. 601 N. 16 50 à Kr. 1000, S. 631 N. 22 Kr. 1000, S. 1281 N. 44 Kr. 2000, S. 1496 N. 9 Kr. 1000, S. 1730 N. 19 Kr. 1000, S. 1841 N. 1 Kr. 1000, S. 2040 N. 6 Kr. 1000, S. 2221 N. 38 Kr. 20 000, S. 2343 N. 22 Kr. 1000, N. 30 Kr. 2000, S. 2503 N. 31 Kr. 1000, N. 45 Kr. 2000, S. 2732 N. 25 Kr. 1000, S. 2998 N. 20 Kr. 1000, S. 3162 N. 3 38 à Kr. 1000, S. 4123 N. 7 Kr. 1000, S. 4762 N. 26 48 à Kr. 1000, S. 4955 N. 21 Kr. 1000, S. 5596 N. 8 Kr. 2000, N. 20 Kr. 10000. Alle übrigen Nummern obiger Serien erhalten je Kr. 352.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Mittwoch, den 27. November: 2 Uhr: Liebe, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23. 2 Uhr: Frei, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Viehmarkt in Karlsruhe, den 23. Nov. 1907.

(Amtlicher Bericht der Direktion.) Zufuhr: 1635 Stück, Ochsen 43 St., Bullen (Farren) 19 St., Färsen (Rinder) 48 St. und Kühe 56 St., Kälber 290 St., Schafe 1 St., Schweine 1176 St. Ziegen 1 St. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlachtgewicht: Ochsen, vollfleischige, ausgewäserte höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 83-85 M., junge, fleischige, nicht ausgewäserte und ältere ausgewäserte 80-82 M., mäßig genährte junge, gut genährte ältere 79 M., Bullen (Farren), vollfleischige höchsten Schlachtwertes 73-75 M., mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 70-72 M., gering genährte 69 M., vollfleischige, ausgewäserte Färsen, Rinder höchsten Schlachtwertes 80-82 M., vollfleischige, ausgewäserte Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 65-72 M., ältere ausgewäserte Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe 60-64 M., mäßig genährte Rinder 76-80 M., gering genährte Kühe 60-56 M., feinste Mast (Wollm.-Mast) und beste Saugkälber 82-85 M., mittlere Mast und gute Saugkälber 77-80 M., geringe Saugkälber 72-75 M., ältere gering genährte (Presser) - M., Schafe, Mastlämmer und jüngere Mastlämmer - M., ältere Mastlämmer - M., Schweine, vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 60-64 M., fleischige 60-62 M., gering entwickelte - M., Sauen und Eber - M., Ziegen pro Stück - M. Tendenz des Marktes: lebhaft. Schlachthof. In der Woche vom 18. bis 23. ds. Mts. wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1643 Stück Vieh, und zwar: 239 Großvieh (88 Ochsen, 55 Rinder, 68 Kühe, 28 Farren), 390 Kälber, 923 Schweine, 73 Hammel, 8 Ziegen, - Kitzlein, 1 Ferkel, 9 Pferde. - Summa 1643. 11 753 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 26. November früh: Lugano bedeckt 1°, Biarritz bedeckt 13°, Nizza wolfig 6°, Triest wolfig 4°, Florenz Nebel 5°, Rom Nebel 3°, Cagliari wolkenlos 9°, Brindisi bedeckt 13°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 26. Nov. 1907. Ganz Nordwest- und Mitteleuropa steht heute unter der Herrschaft einer westlich von Irland gelegenen Depression, die von da aus einen Ausläufer über die Nordsee hinweg bis Südschweden entsendet. In der westlichen Hälfte Deutschlands ist das Wetter mild und regnerisch, in der östlichen Hälfte fällt bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt vielfach Schnee. Trübes, mildes und regnerisches Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: November, Barometer, Therm. in C, Absol. Feucht., Feucht. in Torr., Wind, Himmel. Data for 25. Nov. 9 U., 26. Nov. 7 U., 26. Nov. 11 U.

Höchste Temperatur am 25. Nov.: 7,8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 6,0. Niederschlagsmenge des 25.: 8,8 mm.

Wasserstand des Rheins vom 26. November früh: Schutterinsel 85, gestiegen 1; Rehl 135, gefallen 2, Maxau 274, gefallen 1, Mannheim 167, gefallen 5 cm.

Fremde

übernachteten vom 25. bis 26. November.

Alte Post. G. u. C. Kaelble, Ingen., und Binder, Monteur v. Badnang. Köbele, Assistent v. Denzlingen. Thier, Monteur v. Leipzig. Binder, Gastwirt v. Lorrach. Fraßmann, Kfm. v. Mannheim. Schlenker, Kfm. v. Fürtth. Neumann, Kfm. v. München. Friedrich, Kfm. v. Arnstein. Schneider, Mechaniker m. Frau v. Waldkirch. Bayerischer Hof. Feugtor, Landw. v. Mahlsbüren. Kammengier, Siedmacher v. Zigenhausen. Olenfeld, Monteur v. Deuz. Morf, Handelsmann v. Barmen. Lassen u. Jensen, Artisten v. Kopenhagen. Jung, Monteur v. Darmstadt. Fr. Dingler, Priv. v. Hagenau. Bratwurftküchle. Gahn, Kfm. v. Kleinfeldheim. Steffens, Kfm. v. Brandenburg. Schwarz, Obsthändler v. St. Johann. Feuerstein, Konditor m. Frau v. Schuls. Reimüller, Sekretär v. Stuttgart. Böst, Beamter v. München. Hofmann, Lokomotivführer v. Willingen. Frau Springmann, Priv. v. Basel. Wild, Holzhändler v. Otterthal. Frilten, Bleifeldwibel von Saarburg. Herr, Kaufm. v. Kleinbodenheim. Darmstädter Hof. Baal, Kfm. v. Münchweiler. Grenlich, Beamter v. Heidelberg. Walter, Kfm. v. Frankfurt. Rosenbaum, Kfm. v. Düsseldorf. Red, Kfm. v. Wülflädt. Drei Könige. Tüzer, Kfm. m. Frau v. Freiburg. Nobel, Reiseleiter v. Wien. Deffauer, Kaufm. v. Straßburg. Frau Hante, Priv. v. Fürtth. Erbprinz. Sr. Erlaucht Graf v. Leiningen v. Rom. Graf v. Helmstatt v. Redarels. Reuhaus, Landtagsabgeordneter v. Schwetzingen. Frhr. v. Roßberg, Amtmann v. Offenburg. Frhr. v. Schöng v. Heidelberg. Krauß, Dr. med. v. Frankfurt. Dr. Blankschorn, Kommerzienrat v. Mühlheim. Dr. Werl m. Frau v. Redarbischofsheim. Bensmann, Prof. v. London. Frfel. v. Blumenstein, Priv. v. B. Baden. Haarhaus u. Mithelorski, Kf. v. Paris. Cremer, Kfm. v. Köln. Knopf, Bernstein, Friede u. Sinn, Kf. v. Berlin. Fürtth, Kfm. v. Köln. Zimmermann, Kaufm. v. Straßburg. Frau Grün u. Frau Peterjen, Rentn. v. B. Baden. Frhr. v. Britzsch, Referendar v. Frankfurt. Michael, Kfm. m. Diener v. Berlin. Friedrichshof. Ziegler, Kfm. v. Freiburg. Reiser, Ingen. v. Kraulautern. Zimmermann, Kaufm. v. Lahr. Stehle, Kfm. v. Konstanz. Dautt, Oberamtsrichter m. Frau v. Bruchsal. Sieper, Kfm. m. Frau v. Freiburg. Böfner, Kfm. v. Frankfurt. Riedlinger, Kfm. v. Biberach. Marxsen, Kfm. v. Freiburg. Geist. Waier, Weinkontrollleur v. Oberkirch. Richter, Kfm. v. Oberbrügge. Kaufmann u. Luz, Kf. v. Frankfurt. Eberle, Kfm. v. Freiburg. Schneider, Kaufm. v. Heidelberg. Boll, Kaufm. v. Freiburg. Friler, Kaufm. v. Straßburg. Fischer, Kfm. v. Dresden. Heine, Kfm. v. Hamburg. Kroner, Kaufm. v. Berlin. Dennigfeld, Kfm. v. Frankfurt. Bobbert, Kaufm. v. Straßburg. Bister, Kfm. v. Grefeld. Effenberger u. Strauß, Kf. v. Frankfurt. Ulrich, Kaufm. v. Friedberg. Raettel und Zimmer, Kf. v. Berlin. Liebe, Kfm. v. Lier. Eger, Hauptamtsassistent v. Konstanz. Kraemer, Kaufm. von Mainz. Buch, Kaufm. von Frankfurt. Scharff, Kfm. v. Urach. Dertel, Kaufm. v. Bamberg. Pfäfenreuter, Kaufm. v. Köln. Weige, Kfm. v. Hiltshheim. Haas, Ingen. v. Mühlhausen. Paul, Kfm. v. Freiburg. Jbba, Kfm. v. Willingen. Walter, Kfm. v. Reutlingen. Ramig, Kfm. v. Grefth. Goldener Adler. Emerich, Unteroffizier m. Frau v. Coblenz. Schmidt, Werkmeistersekretär v. Heidelberg. Goldener Karpfen. Benedey, Landtagsabg. v. Konstanz. Geppert, Landtagsabg. v. Bühl. Germann, Weinbändler v. Mühlheim. Wittmann, Priv. v. Burghausen. Karl, Schreinermeister v. Frankfurt. Keibel, Ing. v. Wallstetten. Goldener Ochsen. Bauer, Rentn. m. Frau v. Frankfurt. Daggemüller, Kfm. v. München. Goldene Traube. Salomonte, Kfm. v. Berlin. Martins, Kfm. v. Tuttlingen. Fr. Scholl v. Grefeld. Wegger, Kfm. v. Grefeldheim. Fr. Dieß, Handlerin v. Prag. Brück, Kfm. v. Landau. Martins, Kfm. v. Frankfurt. Engle, Priv. v. Leipzig. Giermann, Kfm., u. Winkelhof, Bildhauer v. Stuttgart. Grüner Hof. Schäfer, Kaufm. v. Augsburg. Dr. Lauterborn, Univ.-Prof. v. Heidelberg. Eibold, Kfm. v. Sielach. Heise, Kfm. v. Mühlhausen. Walde, Kfm. v. Fürtth. Fr. Schabel, Reif., u. Löwenthal, Kfm. v. Berlin. Schlegel, Kfm. v. Haiba. Bernheim, Kfm. v. Stuttgart. Hotel Germania. Durchlaucht Prinz Alfred zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg v. Langenzell. Durchlaucht Fürst Erwin von der Leugen v. Schloss Waal. Dr. Windelband, Geheimrat v. Heidelberg. Sanber, Geh. Kommerzienrat v. Lahr. Dr. Schmidt, Geheimrat v. Freiburg. Reib, Geh. Kommerzienrat u. General-Insul v. Mannheim. Dr. Winterer, Oberbürgermeister v. Freiburg. Frau Kamajoch, Sängerin v. Stuttgart. Böfche, Fabr. v. Hamburg. Graf v. Büdler, Diplomat v. Luxemburg. Ludwigs, Fabrikdir. v. Köln. Burfardt, Rentner m. Frau v. Heidelberg. Schiff, Ingen. v. Wilmersdorf. Erhardt, Kommerzienrat von Stuttgart. v. Been, v. Bos u. van Tier, Tonfünfler v. Amsterdam. Hotel Grosse. Loeb m. Fam. v. Singapore. Frau

Oberst Bolowitowski v. Odessa. Engel, Priv. m. Frau u. Jungfer v. Kaufanne. Kruger, Fabr. von Berlin. Beugger, Obering. v. Bilsen. Davidson, Kfm. v. Berlin. Weikam, Kfm. v. Hamburg. Biedermann, Kaufm. v. St. Gallen. Wolff u. Pohl, Kf. v. Berlin. Dellers, Kaufm. v. Hamburg. Cronenwald, Priv. v. Bregenz. v. Auer m. Frau v. Weßbaden. Frau Hauptm. Baumann m. Fam. u. Geh. v. Ulm. Stuppert, Kaufm. v. Mainz. Korf, Kfm. v. Bremen. Frau Prof. Gottlieb v. Heidelberg. Böhm, Stadtrat v. Offenburg. Albert, Oberleutn. m. Frau v. Freiburg. Frau Geh. Rat Kühne v. Berlin. Traumann, Kfm. v. Gera. Rayer, Kfm. v. Wien. Nolltor, Kfm. v. Limberg. Dewig, Dir. und Mitglied der 1. Kammer v. Kändern. Bea, Mitglied der 1. Kammer v. Freiburg. Fran, Priv. v. Luzern. Schmitt, Dir. v. Basel. Becher, Kaufm. v. Grefeld. Frau Geh. Kommerzienrat Mez v. Freiburg. Goldstein, Kfm. v. Wien. von Gief, Kaufm. v. Goslau. Steinbrunner, Kfm. v. Basel. Kürschner, Kfm. v. Witten. Baron von Gemmingen v. Mülhfeld. Baron Gaping v. Gbnct. Boetich, Kfm. v. Stuttgart. Baron v. Wenzingen von Wenzingen. Samtmann, Kaufm. v. Mühlhausen. Bier, Fabr.-Dir. v. Nürnberg. Doeblin, Kaufm. v. Berlin. Glustein, Kfm. m. Frau v. Stuttgart. Guppmann, Kfm. v. Basel. Franz, Trauerreißer v. Raffalt. Frhr. von St. André v. Königsdach. Wegler jr., Kfm. v. Sonneberg. Meyer, Kfm. v. Düsseldorf. Lendrich, Kaufm. v. Köln.

Hotel Hohenzollern. Mellert, Kfm. v. Pforzheim. Hade, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. Ulmer, Student v. Künzelsau. Göthig, Student v. Mannheim. Frau Krönlein, Priv. m. Tochter v. Mchaffenburg. Wieland, Kfm. v. Neubüthen.

Hotel Lion. Mayer, Kfm. v. Stuttgart. Gelsmann, Kaufm. v. Dornach. Sternheimer, Kaufm. v. Raubheim. Weil u. Hammel, Kf. v. Mauersmünster. Heilbrunn, Kaufm. v. Hof Geismar. Müller, Kfm. v. Altona. Reinheimer, Kaufm. v. Frankfurt. Metzger u. Levy, Kf. v. Straßburg.

Hotel Lutz. Schlenker, Hotelier m. Frau v. Willingen. Schaber, Kfm. v. Hamburg. Peter, Fabr. v. Sedenheim. Mänler u. Bauer, Kf. v. Stuttgart. Gebhardt, Kaufm. v. Kaiserlautern. Riemeyer, Verf.-Insp., u. Lacher, Kaufm. v. Mannheim. Weichhaber, Kfm. v. Wallenstadt. Gerlach, Schlossermeister v. Willingen. Glenden, Kfm. v. Barmen. Traub, Kfm. v. Brüssel. Heuberger, Kfm. v. Reutlingen. Neuhäuser, Kfm. v. Fürtth. Geh. Kaufm. v. Stuttgart. Mülhbach, Kfm. v. Paris. Gottmann, Fabr. v. Pforzheim. Kleiner u. Umlauf, Kf. v. Frankfurt. Becker, Kfm. v. Speyer. Nieße, Kfm. v. Stuttgart. Rudi, Kfm. v. Frankfurt. Bradaich, Kaufm. v. Augsburg. Hopfer, Kfm. v. Bologna. Obsner, Kfm. v. Konstanz. Soltwedel, Kfm. v. Frankfurt. Baum, Kfm. v. Bachum. Glocker, Ing. v. Mainz. Amand, Reg.-Baumstr. v. Würzburg. Reuner, Reg.-Baumstr. v. Schweinfurt. Strobel, Reg.-Baumstr. v. Bamberg. Schulz, Reg.-Baumstr. v. Arnstadt. Müller, Reg.-Baumstr. v. Heilbronn. Hindstädt, Reg.-Baumstr. v. Frankfurt. Kriete, Reg.-Baumstr. v. Hamburg.

Hotel Monopol. Klingler, Kaufm. v. Frankfurt. Kempf, Kaufm. v. Aghern. Gohn, Kaufm. v. Berlin. Stern, Kaufm. v. Darmstadt. Markus, Kfm. v. Köln. Kradauer, Kfm. v. Berlin. Fr. Sabotte, Sprachlehrerin v. Bottenstein. Brenner, Sozlnsky u. Fleischmann, Rusfiter v. Basel. Berner u. Haffelhof, Kf. v. Köln.

Hotel Müller. Michaels, Kfm. v. Leipzig. Wenzel, Kaufm. v. Nürnberg. Seibert, Rev.-Insp. v. Lorrach. Herscher, Kaufm. v. Mannheim. Regel, Kfm. m. Frau v. Neustadt. Fr. Schiffer, Verläuferin v. Nagen. Frank, Ing. m. Frau, u. Hirschler, Kfm. v. Mannheim. Waiseler u. Friedrich, Kaufm. v. Leipzig. Knörr, Ing. von Friedrichsfeld. Strohhader, Kaufm. v. Berlin. Hartmann, Kfm. v. Erfurt. Waier, Kfm. v. Köln.

Hotel Nowack. Weishaupt, Landtagsabgeordneter v. Pfullendorf. Henrichs, Sekretär v. Straßburg.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Vintenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11-1 Uhr und nachmittags von 2-4 Uhr. Aus dem Besitze Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise ist mit Allerhöchster Genehmigung die Marmorbüste Seiner königlichen Hoheit des im Gott ruhenden Großherzogs Friedrich - nach dem Leben in den Jahren 1906/07 gefertigt von Professor C. F. Meest daber - für einige Zeit zu den üblichen Besuchsstunden täglich ausgestellt. Großh. Kupferstichkabinett geöffnet Donnerstags von 10-1 Uhr. Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 31. Sonder-Ausstellung: eine Sammlung Spitzen und Stidereien (hauptsächlich aus der Empire-Zeit) aus dem Besitze des Herrn Ernst Ander in Ruff (Ostpreußen); ferner eine Sammlung bulgarischer Stidereien und Webereien aus dem Besitze von Herrn L. Jungmann, Karlsruhe; eine Sammlung Kopenhagener Basen, ausgestellt von Hoflieferant C. F. Otto Müller hier; ferner Aquarelle, Treibarbeiten und Silbergeschmuck, ausgeführt von Bild-

Telegraphische Kursberichte.

26. November 1907.

hauer Paul Pfeiffer in Pforzheim. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Naturalienkabinet. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und 2—4 Uhr.

Archivalische Ausstellung des Großh. General-Landesarchivs (Hildapromenade 2 im Erdgeschoß.) Unentgeltlich geöffnet vom 1. September bis 1. Juni Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr. Vom 1. Juni bis 1. September Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

Großh. Landesgeverbeamt. Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr. Freitag von 8 bis 1/2 10 Uhr abends. Sonntags von 11 bis 1 Uhr. Montag geschlossen.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Januar bis Ende Juni und Oktober bis Jahreschluss. Vormittags: täglich (außer Sonntag) von 9—1 Uhr; nachmittags: Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 3—6 Uhr; abends: Dienstag und Freitag von 5—1/2 10 Uhr. August und September. Vormittags: täglich (außer Sonntag) von 9—1 Uhr; nachmittags: Dienstag bis einschl. Samstag von 3—6 Uhr. Im Juli und an den Montag-Nachmittagen bleibt die Bibliothek und Vorbildersammlung geschlossen.

Großh. botanischer Garten (Lindenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 7—1/2 12 und 1—6 Uhr.

Die Pflanzenhäuser des Großh. botanischen Gartens sind zu den üblichen Tagen und Stunden wieder geöffnet.

Stadtpark mit Tiergarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr. Freitags geschlossen. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pfg. (Hefte mit 10 Karten 3 Mk.) Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg.

Neu zugegangen:

Skizzen und Studien Badischer Künstler sowie Ausstellung des Nadier-Vereins Karlsruhe.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Lebenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Großherzog Karl Friedrich-Denkmal, modelliert von Schwanthaler, in Erz gegossen von Stiglmaier, auf dem Schloßplatz.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Holz, im Schloßgarten an der Lindenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Scheffel-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Holz, auf dem Kunstschulpark.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich West, vor der Festhalle.

Krieger-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Holz, beim ehemal. Ettlertor.

Stephan-Brunnen, entworfen von Professor H. Billing, ausgeführt von Bildhauer H. Binz jun., auf dem Stephanplatz.

Museum alter und moderner Stickerien der Kunststicker-Schule des Badischen Frauenvereins, Lindenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Ausstellungssaal des Städt. Sammlungsgebäudes — ehemaliger Wasserturm — Ecke der Garten- und Leopoldstraße. Ausstellung einer Anzahl kulturhistorisch interessanter Gegenstände und Bilder aus den Beständen der Städtischen Sammlungen. Unentgeltlich geöffnet jeden Mittwoch, vormittags von 10—12 und nachmittags von 2—5 Uhr.

Tranungszimmer im Rathaus. Besichtigungsgebühr 10 Pfg. an den Wörtnier.

Krematorium auf dem Friedhof. Besichtigungsgebühr 50 Pfg. für eine Person, Mk. 1.— für mehrere Personen an den Friedhofaufseher.

New-York.

Silber	58 3/8
North. Pacific	63 1/2
Atehis.-Topeka	67 7/8
Baltimore	—
Canada Pacific	141.—
Chesap.	—
Chicago Milw.	94 1/4
Denver Rio	—
„ Prefer.	52 1/4
New-York Erie	131 1/4
Louisv. Nashv.	86 3/4
New-York Central	92 1/4
Southern Pacific	66 3/4
Steel Comm.	23.—
„ Prefer.	80 3/4

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	622.50
Länderbank	400.50
Staatsbahn	656.—
Lombarden	141.50
Marknoten	117.82
Oesterr. Kronenrente	96.05
„ Papierrente	96.80
Ungar. Goldrente	109.45
„ Kronenrente	92.—

Tendenz: willig.

London (Anfang).

Chartered	7 1/8
Debeers	17 1/4
Eastrand	3 3/4
Goldfield	3 1/8
Randmines	5.—
Anaconda	6 3/8
Atehis. Comm.	69 1/8
Atehis. Prefer.	83.—
Chicago Milw.	98.—
Denver Prefer.	56.—
Louisv. Nashv.	90.—
Union Pacific	113 1/2
Steel Comm.	23 3/8
Steel Prefer.	83.—

Berlin (Anfang).

Kreditactien	195.70
Berliner Handelsges.	151.50
Comm.-Disconto-Bank	106.20
Darmstädter Bank	124.—
Deutsche Bank	224.20
Disconto-Commandit	167.50
Dresdner Bank	137.—
Baltimore u. Ohioshares	78.40
Bochumer	196.50
Dortmunder C	—
Laurahütte	—
Harpener	194.50

Tendenz: schwach.

Paris (Anfang).

3% Rente	94.97
4% Italiener	—
4% Spanier	92.10
Türken (unifz.)	92.50
Türkenlose	163.50
Ottoman	686.—
Rio Tinto	1671.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	195.80
Disconto-Commandit	167.30
Dresdner Bank	137.40
Staatsbahn	140.—
Lombarden	26.40
Gotthardbahn	—

Tendenz: schwach.

Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2% v. 1902 Kdh. ab 1907	90.60 B Wbzag
3 1/2% v. 1903 unkl. bis 1908	90.60 B 50 G
3% von 1886	—
3% von 1889	—
3% von 1896	—
3% von 1897	—

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4% Baden 1901	—
3 1/2% „ abgest.	95.20 1/2
3 1/2% „ i. Mark	92.45
3 1/2% „ 1892/94	91.80 1/2
3 1/2% „ 1900	—
3 1/2% „ 1902	91.55
3 1/2% „ 1904	91.50 1/2
3 1/2% „ 1907	91.50 1/2
3% „ 1896	83.20 1/2
4% Bayern 1907	101.—
4% Württemberg 1907	101.50
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1912	98.—
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1917	99.—
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	91.—
4% Argentinier abg.	81.30
4% Chinesen 1896	99.50
4 1/2% „ 1898	92.95
5% Mexicaner I.—IV.	94.—
4 1/2% Russ. Anl. 1905	92.20
4% Russen v. 1902	78.80
4% Türken 1903	92.70
Türkenlose	142.—
Bad. Zuckerfabrik	121.—
Edison	194.50

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	196.—
Deutsche Bank	224.20
Disconto-Commandit	167.50
Dresdner Bank	137.20
Staatsbahn	140.10
Lombarden	26.50

Tendenz: fester.

Berlin (Schluss).

Neue Reichsschatzsch.	99.—
3 1/2% Reichs-Anleihe	93.10
3% „	82.75
3 1/2% Preuss. Consols	93.40
3% „	—
3 1/2% Baden 1900	—
3 1/2% Baden 1904	91.75 1/2
3 1/2% Baden 1907	91.75 1/2
4 1/2% Russ. Anl. 1905	92.40
4 1/2% Japaner	87.50
Kreditactien	195.80
Disconto-Commandit	167.50

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	195.70
Berliner Handelsges.	151.40
Deutsche Bank	223.70
Disconto-Commandit	167.50
Dresdner Bank	136.70
Lombarden	26.60
Baltimore u. Ohioshares	78.50
Bochumer	196.—
Dortmunder C	55.20
Laurahütte	217.20
Gelsenkirchen	192.70
Harpener	194.70
Warschau-Wiener	—

Tendenz: still.

Paris (Schluss).

3% Rente	—
4% Italiener	—
3% Portugiesen Ser. I.	—
4% Serben	—
4% Spanier	—
4% Türken (unifz.)	—
Türkenlose	—
Banque Ottomane	—
Banque Paris	—
Rio Tinto	—
Randmines	—
Debeers	—
Robinson	—
Eastrand	—
Goldfields	—

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169.32
„ Antw.-Brüssel	81.35
„ Italien	81.40
„ London	205.10
„ Paris	81.40
„ Schweiz	81.175
„ Wien	84.75
Privatdiscont	7%
Napoleons	16.29
3 1/2% Reichs-Anleihe	93.20
3% „	82.70
3 1/2% Preussen	93.45
4% Italiener	103.10
Oesterr. Goldrente	96.70
„ Silberrente	97.25
3% Portugiesen	59.35
4% innere Russen	76.90
4% Serben	77.55
4% Spanier	—
Ungar. Goldrente	91.75
„ Staatsrente	91.65
Badische Bank	135.80
Comm.-Disconto-Bank	105.70
Darmstädter Bank	124.10
Deutsche Bank	224.10
Disconto-Commandit	167.50
Dresdner Bank	137.40
Länderbank	100.—
Rhein. Kreditbank	137.—
„ Hypoth.-Bank	190.30
Schaaffh. Bank	135.—
Wiener Bank	129.50
Bank Ottoman	136.—
Bochumer	196.—
Laurahütte	217.—
Gelsenkirchen	193.40
Harpener	194.80
Spinnerei Ettlingen	105.60 1/2

Tendenz: leicht befestigt.

Frankfurt (Abendbörse).

Dresdner Bank	136.70
Nationalbank	112.70
Comm.-Disconto-Bank	106.20
Staatsbahn	—
Canada	142.30
Bochumer	196.—
Laurahütte	217.20
Gelsenkirchen	193.10
Harpener	195.10
Phönix	171.60
Dynamit	152.30
Allg. Elektr.-Gesellsch.	194.50
Schuckert	98.60
Westeregeln	201.20
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	259.—
Gritzner	213.50
Köln-Rottweil	235.30
Sinner	267.70
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. II/III	92.50
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Ser. II	92.75
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Serie 1	91.75
Privatdiscont	7%

Tendenz: ruhig.